



Wir aber sind schuldig, Gott allezeit für euch zu danken, vom Herrn geliebte Brüder, dass Gott euch von Anfang erwählt hat zur Errettung in Heiligung des Geistes und im Glauben an die Wahrheit, wozu er euch berufen hat ... zur Erlangung der Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus ...

**Er selbst aber ... tröste eure Herzen.** 2. Thessalonicher 2,13+14+16

## *Liebe Geschwister und Freunde,*

**Gott allezeit danken** – haben wir dazu nicht allen Grund? Wir sind „**vom Herrn Geliebte ...**“; nichts und niemand kann uns von seiner Liebe scheiden (siehe Römer 8,39). Das macht unsere Herzen so froh!

Auch danken wir Gott für die unverdiente Gnade, die uns von Ewigkeit her zur Errettung erwählt hat: „**Wie er uns auserwählt hat in Jesus Christus vor Grundlegung der Welt ...**“ (Epheser 1,4), „**auserwählt nach Vorkenntnis Gottes, des Vaters ...**“ (1. Petrus 1,2). Der Apostel Paulus hatte die Thessalonicher schon ermuntert: „**... wissend, von Gott geliebte Brüder, eure Auserwählung**“ (1. Thessalonicher 1,4).

Gott hatte schon in der Ewigkeit an alle Menschen gedacht, die an das Evangelium der Gnade glauben würden. Sobald sie diese Botschaft annehmen, sind sie gerettet und für Gott abgesondert (geheiligt).

Der Apostel konnte am praktischen Verhalten der Thessalonicher deutlich erkennen, dass sie das „**neue Leben**“ besaßen, das Gott ihnen bei ihrer Bekehrung geschenkt hatte (siehe Johannes 3,3+5). Es zeigte sich in Werken des Glaubens, Bemühungen der Liebe und im Ausharren der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus (siehe 1. Thessalonicher 1,3). Das war für den Apostel Beweis genug, „**dass Gott sie von Anfang erwählt hatte**“ (2. Thessalonicher 2,13).

Die Errettung unserer Seele besitzen wir heute schon (lies 2. Timotheus 1,9). Sie geschah, als wir an Jesus Christus als unseren persönlichen Erlöser glaubten. Diese Errettung basiert auf seinem Sühnungstod und geschah durch Gottes Gnade. Unsere vollständige Errettung nach Geist, Seele und Körper (siehe 1. Thessalonicher 5,23) geschieht beim Kommen des Herrn Jesus Christus als Heiland aus dem Himmel.

Wir wissen: Die „**Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unser Versammeltwerden zu IHM hin**“ steht als nächstes großes Ereignis bevor (2. Thessalonicher 2,1).

Ihr Lieben, sind es nicht oft die Nöte und Schwierigkeiten in unserem Leben, die uns vermehrt ausschauen lassen nach seiner Ankunft zur Errettung? Denn dann wird der Herr auch unseren Leib der Niedrigkeit „**umgestalten zur Gleichförmigkeit mit seinem Leib der Herrlichkeit**“ (Philipper 3,21).

In dieser Welt werden Männer und Frauen in hohe Ämter „berufen“. Unsere Berufung ist viel höher:

**Wir sind zu seiner eigenen Herrlichkeit berufen!** (siehe 1. Petrus 5,10)

Wir haben die Verheißung, dass wir die **Herrlichkeit unseres Herrn Jesus erlangen!** (2. Thessalonicher 2,14).

In seinem sogenannten „hohenpriesterlichen Gebet“ bittet der Herr Jesus seinen Vater: „**Und nun verherrliche du, Vater, mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war**“. Er will seine Herrlichkeit mit uns teilen! „**Und die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben ...**“ (Johannes 17,5+22).



Welch eine unaussprechlich herrliche Zukunft liegt vor uns: **Wir werden Jesus Christus, unsern Herrn und Heiland, sehen, wie Er ist** – in all seiner Herrlichkeit (siehe 1. Johannes 3,2; Offenbarung 4 und 5)!

Dann werden wir – wie die Königin von Scheba – voll Bewunderung ausrufen: „**Nicht die Hälfte ist mir berichtet worden; du übertriffst ... das Gerücht, das ich gehört habe. Glückselig sind deine Leute ... die beständig vor dir stehen ...**“ (1. Könige 10,7+8).

*Endlich* werden wir IHN seh'n,  
erstaunt vor Seinem Throne steh'n;  
wir singen IHM das „Neue Lied“,  
das hallend durch den Himmel zieht.  
Wie strahlt des Heilands Angesicht  
im wunderbaren Himmels-Licht!  
Die Erlösten sind dann alle da,  
umgeben von der Engelschar.

*Kostbarkeiten, sel'ges Leben,  
wird der Retter reichlich geben.  
Jubelnd werden wir IHN ehren,  
feiernd Seinen Ruhm vermehren;  
das Brautkleid uns so herrlich schmückt,  
der Geliebte ist dann hoch beglückt.  
Wir werden ewig IHN umgeben  
und verherrlicht mit IHM leben.*

*Der Ausblick ist so wunderbar!  
Wären wir doch heut' schon da,  
wo keine Tränen und kein Tod,  
kein Seufzen ist und keine Not.  
Komm, Herr Jesus, führ uns heim,  
es sehnt uns sehr, bei Dir zu sein.  
Das lange Warten käm' zu Ende,  
nicht zu fassen wär' die Wende!*

H.-W. Räder

Bald werden wir den Herrn Jesus als seine Geliebten in Ewigkeit umgeben und Ihm als seine Knechte in tiefer Ergriffenheit dienen. Jeder Gedanke wird diesen wunderbaren Herrn zum Mittelpunkt haben: **Wir „werden sein Angesicht sehen; und sein Name wird an unseren Stirnen sein“** (siehe Offenbarung 22,3+4). **Das Schönste kommt noch. Freuen wir uns darauf!?**

**In der gegenwärtigen Zeit bist Du ein Gegenstand seiner besonderen Fürsorge!** Dazu gehört auch sein tröstendes Nahesein in schwierigen Lebenslagen. Hast Du seinen Trost auf Deinem Lebensweg nicht oft erfahren dürfen? Waren es nicht die Augenblicke, die Du im Nachhinein nicht missen möchtest, die Deinen Glauben gestärkt haben?

Maria Magdalene stand weinend am Grab ihres geliebten Herrn, weil sie dachte, man hätte Ihn weggenommen und sie wusste nicht, wo sie Ihn hingelegt hatten. Durch das eine Wort aus dem Mund des Auferstandenen: „Maria!“ wurde sie völlig getröstet (Johannes 20,13+16).

Und wenn der Herr Jesus Dir heute in Erinnerung ruft: „**Ich fahre auf zu meinem Vater und eurem Vater ...**“ (Johannes 20,17), dann darfst Du getröstet sein in dem Bewusstsein: Sein Vater ist auch mein Vater, der mich mehr und inniger liebt, als alle Väter auf Erden zu lieben vermögen. **Ja, Du bist sein vielgeliebtes Kind – jetzt und in Ewigkeit** (siehe Epheser 5,1).

Im Herrn Jesus verbunden grüßen Euch: *Eure Brüder!*

## Dein Brief

Der besondere Brief zur Ermutigung und Erbauung für das christliche Leben



- **Abo:** kostenlos 10 x im Jahr
- **Internet:** lesen und anhören > [www.vdhs.de/DeinBrief](http://www.vdhs.de/DeinBrief)
- **Muster:** zur Weitergabe an neue Interessenten bitte anfordern

Datenschutz: Ihre Adresse wird elektronisch gespeichert und nur für die Zusendung von „Dein Brief“ verwendet.

Verbreitung der Heiligen Schrift • Friedrichstraße 45 • D-35713 Eschenburg



[www.vdhs.de](http://www.vdhs.de)